Jade Khoo: „Erde oder Mond“

Trügerische Idylle auf dem Mond

Von Stefan Mesch

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 28.11.2026

Othello will Vögel beobachten. Doch die Wiesen und Wälder, durch die er streift, liegen auf dem Mond. In "Erde oder Mond" macht Jade Khoo aus einer ländlichen Idylle ein unheimliches Science-Fiction-Märchen über Kunst und Widerstand.

Othellos Eltern leben getrennt. Trotzdem wirkt seine Kindheit auf dem Land idyllisch: traurig-schöne Felder und Scheunen, Natursteinmauern, prachtvolle Jahreszeiten. Der Comic "Erde oder Mond" zeigt Alltagsszenen in detailreichen Aquarellzeichnungen. Ein Buch zum Blättern und Staunen. Othello will Vögel beobachten mit dem Ornithologie-Club seiner Schule.

Und weil die bilderbuchhaft markanten, einladenden Zeichnungen von Nestern, Wäldern, staunenden Kindern auch Menschen abholen, die sonst keine Comics lesen, nimmt sich „Erde oder Mond“ viele (wunderschöne!) Seiten Zeit, um raffiniert und beiläufig eine große Handlung aufzufächern über Kunst und Widerstand, Überwachung und die Gestaltung von Kultur- und Lebensräumen. Ein Science-Fiction-Märchen, viel origineller, politischer, unheimlicher und psychologischer als erwartet.

Jade Khoo

Erde oder Mond

Aus dem Französischen von Christoph Haas

Avant-Verlag, Berlin

296 Seiten

35 Euro

Eine Landschaft wie gemalt

Die französische Künstlerin Jade Khoo, geboren 1998, malt im Brotberuf detaillierte Hintergrundbilder für Trickfilmstudios. In "Erde oder Mond" zeigt sich Khoos Können auf jeder Seite. "Ich achte darauf, dass die Räume logisch angeordnet sind", sagt sie im Interview mit ihrem deutschen Verlag. "Und zeichne jeden Hintergrund entsprechend der Position der Figur auf kohärente Weise."

Diese raumgestalterische Präzision passt zum großen Rätsel der Geschichte: Warum wirkt Othellos Welt bei aller Naturschönheit trotzdem gebaut wie ein Tableau, eine Landlust-Tapete, französisches "Shabby Chic" auf Instagram? Früh wird klar: Weil Othello nicht auf der Erde lebt, sondern in einer entworfenen Landschaft auf dem Mond.

Wie schön eine Welt ohne Kunst sein kann

Politisch werden Jade Khoos Bilder aber erst durch eine spätere Enthüllung: Auf dem Mond sind alle Künste – Musik, Literatur, sogar flammende Rhetorik – verboten. Damit kein

Mensch gegen andere politisch aufgestachelt wird. Unheimlich, wie wenig diese Künste im Alltag fehlen: wie attraktiv Kulturräume voller Alltagskultur aussehen können, obwohl es keine Künste gibt. Unheimlich, wie vollständig die Welt wirkt: weil jeder Winkel trotzdem mit Stimmung, "Shabby Chic" und Charakter inszeniert wird, als Hintergrund zum Staunen.

Nach 295 Seiten bricht "Erde oder Mond" ab: Band 2 ist in Arbeit, und die Autorin stellt in Aussicht, dass Familie und Psychologie dann noch zentraler werden. Schon jetzt wirkt Hauptfigur Othello so abwartend und melancholisch wie der berühmteste überforderte Schuljunge im japanischen Anime: Shinji aus "Neon Genesis Evangelion".

Ein Comic-Meilenstein

Besonders an "Erde oder Mond" ist, dass Farben wie im Kinderbuch, softe Jungs wie im Anime, Häuser wie auf Instagram prachtvoll vor uns ausgebreitet werden, übersichtlich wie im Trickfilm. Und gerade, weil hier jeder Winkel so liebevoll gestaltet ist, fällt erst spät auf: Das Kunstvolle enthält nicht automatisch Kunst. Eine Wohnung kann „voller Charakter“ sein, ohne dass darin ein einziges Buch liegt. Jade Khoo ist ein Comic-Meilenstein gelungen, der zeigt, wie schnell man (besonders auch beim schön Gestalteten und Zugänglichen!) übersieht, wo Künste nicht mehr vorkommen.